

Gemeindewerke Nottuln - Abwasserwerk
Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	Passiva
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, Software	28.709,50	31.585,50		9.000.000,00	9.000.000,00
II. Sachanlagen				1.535.354,45	1.357.442,97
1. Grundstücke	15.787.671,07	16.042.925,07		192.751,68	224.210,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.960,00	31.275,00		10.728.106,13	10.581.653,58
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.054,00	45.648,00		2.953.566,86	3.071.100,64
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	93.479,42	142.743,58		319.215,49	354.212,65
	15.987.873,99	16.294.177,15			
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.093,34	42.297,48		67.842,79	124.387,49
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	264.928,93	555.658,26		55.625,23	70.006,01
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.391.033,16	971.201,24		5.312,99	5.432,95
	1.694.055,43	1.569.156,98		3.683.349,12	3.858.675,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.308,18	2.308,18			
	17.684.237,60	17.865.642,31		17.684.237,60	17.865.642,31

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

		1.1. - 31.12.2009
1. Umsatzerlöse	2.430.452,51	2.396.663,67
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	28.681,21	44.282,41
3. Sonstige betriebliche Erträge	164.716,31	171.858,17
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.711,27	75.254,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.303.081,81</u>	<u>1.288.037,27</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	179.602,45	169.457,54
b) Soziale Abgaben	<u>48.092,44</u>	<u>45.074,09</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	575.046,20	569.090,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>121.580,71</u>	<u>107.731,04</u>
8. Betriebliches Ergebnis	325.735,15	358.159,10
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.384,97	13.347,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>143.160,44</u>	<u>-132.775,47</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	192.959,68	224.210,61
12. Sonstige Steuern	<u>208,00</u>	<u>0,00</u>
13. Jahresüberschuss	192.751,68	224.210,61
14. Gewinnvortrag	224.210,61	204.089,30
15. Zuführung zur Kapitalrücklage	177.381,48	155.141,49
16. Ausschüttungen	<u>46.829,13</u>	<u>48.947,81</u>
17. Bilanzgewinn	<u>192.751,68</u>	<u>224.210,61</u>

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk

A N H A N G

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:	in Jahren
Gebäude	50
Kanalleitungen	50 – 66
Pumpwerke	40
Druckrohrleitungen	50
Regenüberlaufbauwerke	25
Außenanlagen	25
Technische Anlagen und Maschinen	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen. Sie werden bis 2005 mit 3% p.a. der ursprünglich geleisteten Beiträge im Zugangsjahr aufgelöst. Ab dem Jahr 2006 hat eine Auflösung von 2% zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Die Rückstellungen wurden erstmals nach BilMoG angesetzt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst (Art. 67 Abs. 8 EGHGB). Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Nennwerten bzw. mit dem höheren Rückzahlungsbetrag passiviert.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 9.000.000 €.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2010 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2010 EURO	Umbuchung 2010 EURO	Abgang 2010 EURO	Zugang 2010 EURO	Stand 31.12.2010 EURO
Stammkapital	9.000.000,00	0,00	0,00	0,00	9.000.000,00
Rücklagen	1.357.442,97	0,00	0,00	177.911,48	1.535.354,45
Jahresgewinn	224.210,61	0,00	224.210,61	192.751,68	192.751,68
	10.581.653,58	0,00	224.210,61	370.663,16	10.728.106,13

Gewinnverwendungsvorschlag

Auf Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresgewinn 2010 wie folgt verwendet werden:

47.805,38 € Abführung Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt
 144.946,30 € Zuführung zu den Rücklagen des Betriebes

Rückstellungen

Prüfungskosten	14.250,00 €
Personalaufwendungen	9.700,00 €
Unterlasse Instandhaltung Kanalnetz	282.395,49 €
Ausstehende Rechnungen	9.000,00 €
Archivierungskosten	3.870,00 €
	<u>319.215,49 €</u>

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten spiegel	insgesamt	innerhalb eines Jahres	2-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag Vorjahr
	EURO	EURO	EURO	EURO	TEURO
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.554.568,11	108.063,23	1.169.236,94	2.277.267,94	3.658.849,99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.842,79	67.842,79	0,00	0,00	124.387,49
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde u. Gemeindewerke	55.625,23	55.625,23	0,00	0,00	70.006,01
Sonstige Verbindlichkeiten	5.312,99	5.312,99	0,00	0,00	5.432,95
Insgesamt	3.683.349,12	236.844,24	1.169.236,94	2.277.267,94	3.858.676,44

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2010 <u>TEURO</u>	2009 <u>TEURO</u>
Entwässerungsgebühren	2.074	2.054
Straßenentwässerung der Gemeinde Nottuln	329	326
Erstattungen von Hausanschlusskosten	20	6
Klärschlamm Entsorgung	7	10
	<hr/>	<hr/>
	2.430	2.396

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Stromversorgung und den Materialverbrauch für die Pumpwerke, die Kläranlage und Regenwasserbehandlungsanlagen aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden u.a. die Beiträge zum Lippeverband (TEURO 1.204), Instandhaltungsaufwendungen für Kanal- und Druckrohrleitungen (TEURO 13) und die sonstigen betriebstechnischen Einrichtungen (TEURO 86) ausgewiesen.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2010 im Durchschnitt 8 Teilzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt der Betriebsleiter.

Im Geschäftsjahr 2010 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Christof Kattenbeck zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2010 80 T€ für Herrn Scheunemann und 58 T€ für Herrn Kattenbeck, hiervon entfallen 32 T€ und 41 T€ auf das Abwasserwerk.

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Abwasserwerk

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2010

1. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt
2. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
3. Hegemann, Moritz Vorsitzender	Student
4. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter
5. Lunau, Markus	Dipl.-Kaufmann ab dem 01.08.2010 Ratsmitglied
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter
7. Michalek, Sascha	Dipl.-Ökonom
8. Rulle, Oliver stellv. Vorsitzender	Steuerberater
9. Sänger, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater
10. Timpert, Friedhelm	Mechaniker

Sachkundige Bürger

11. Allendorf, Julian	Student
12. Borgs, Hans-Joachim	Bankkaufmann
13. Groß, Michael	IT-Systemintegrator
14. Overesch, Klaus	Bauingenieur
15. Schnieder, Erhard	Bankkaufmann
16. Zbick, Holger	Rechtsanwalt

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Burke, Norbert	Rechtsanwalt
2. Flögel, Josef	IT-Systemverwalter
3. Grzeschik, Gerd	kfm. Angestellter
4. Kunstlewe, Manfred	Dipl.-Volkswirt/Verwaltungswirt
5. Niederschmidt, Heinz	Krankenpfleger
6. Pude, Manfred	Kategoriemanager/Zentraleinkäufer
7. Tegetmeyer, Wilhelm	Rentner

Mitarbeitervertreter

1. Grotthoff, Christoph	Maurer
2. Neuhaus, Josef	Gärtner

Stellvertreter

1. Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2. Gerding, Harald	Techniker

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2010

CDU-Fraktion

1. Frie, Walburga	Hauswirtsch. Meisterin	
2. Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin	
3. Höcker, Thomas	Dipl.-Ingenieur	
4. Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer	bis 31.07.2010
Laske, Siegfried	Dipl. Verwaltungsbetriebswirt	bis 10.09.2010
5. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter	
Lunau, Markus	Dipl.- Kaufmann	ab 09.08.2010
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter	
7. Roeing-Franke, Roswitha	Lehrerin	
8. Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter	
9. Rütering, Heinrich	Dipl.-Ingenieur	
10. Sängler, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater	
11. Schulze Bisping, Georg	Automobilkaufmann	
12. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
13. Weßling, Benedikt	Finanzbeamter	ab 16.09.2010

SPD-Fraktion

14. Blümer, Michael	Lehrer
15. Broloer, Leo	Dipl. Sozialarbeiter
16. Brülle-Buchenau, Renate	Hausfrau
17. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt
18. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer
19. Michalek, Sascha	Dipl. Ökonom

UBG-Fraktion

20. Boldt-Hübner, Ursula	Lehrerin i.R.
21. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
22. Hübner, Alfred	Dipl. Kommunalbeamter
23. Rulle, Oliver	Dipl.-Kfm. Steuerberater
24. Schulz, Rolf-Rainer	Bankkaufmann
25. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann

Fraktion „Die Grünen“

26. Bürger, Sigrid	IT- Beraterin
27. Hegemann, Moritz	Student
28. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
29. Peter-Dosch, Christof	Energieberater

FDP-Fraktion

30. Geuking, Dr. Martin	Rechtsanwalt/Bereichsleiter Versicherung
31. Walter, Helmut	Finanzbeamter
32. Wrobel, Markus	Dipl.-Kfm. techn. Einkäufer

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk**

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2009 wurden 6.000 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 192.751,68 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 47.805,38 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von 144.946,30 € den Rücklagen zu zuführen.

Nottuln, 12. Mai 2011

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens 2010

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen kumuliert	Buchwerte 31.12.2010	Buchwerte 31.12.2009	Abschreibungen 2010
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Konzessionen, Software	61.981,18	0,00	0,00	0,00	33.271,68	28.709,50	31.585,50	2.876,00
<u>II. Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.608.452,23	177.030,16		123.620,75	11.121.432,07	15.787.671,07	16.042.925,07	555.904,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	786.960,09				763.000,09	23.960,00	31.275,00	7.315,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.985,25	17.356,29			57.287,54	54.054,00	45.648,00	8.950,29
4. Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	142.743,58	74.356,59	0,00	-123.620,75	0,00	93.479,42	142.743,58	0,00
	27.694.122,33	268.743,04	0,00	0,00	11.974.991,38	15.987.873,99	16.294.177,15	575.046,20

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk**

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Das Abwasserwerk wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung NW vom 16. November 2004 geführt.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2010 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Druckrohrleitungen der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Das Rücklagekapital erhöhte sich aufgrund der teilweisen Zuführung des Jahresüberschusses 2009 von 1.357.442,97 € um 177.381,48 € auf 1.534.824,45 €. Als Eigenkapitalverzinsung wurden vom Jahresüberschuss 2009 insgesamt 46.829,13 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2010 in vier Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet, er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk**

Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

2. Geschäftsverlauf 2010

Das Abwasserwerk hat in 2010 insgesamt Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.074 (Vorjahr TEUR 2.054) eingenommen.

Die ab 1999 getrennt ermittelten Schmutzwassergebühren wurden in 2010 wie im Vorjahr mit 1,76 €/m³ abgerechnet. Auch die Niederschlagswassergebühren blieben im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr mit 0,45 €/m² unverändert.

Die Straßenentwässerungsgebühren, die von der Gemeinde Nottuln an das Abwasserwerk gezahlt werden, beliefen sich für 2010 auf TEUR 329 (Vorjahr TEUR 326). Grundlage für die Erhebung sind die ermittelten öffentlichen Straßen- und Wegeflächen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 164 (Vorjahr TEUR 172) ist die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse für die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen mit TEUR 151 (Vorjahr ebenfalls TEUR 151) enthalten.

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2010 insgesamt TEUR 71 (Vorjahr TEUR 75) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2010 mit TEUR 1.303 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.288 um TEUR 15 gestiegen.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten acht Mitarbeiter der Verwaltung betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2010 insgesamt TEUR 228 (Vorjahr TEUR 215).

Investiert wurden in 2010 in neue Kanalleitungen und sonstige Anschaffungen insgesamt TEUR 275. Es erfolgte eine Tilgung von Darlehen in Höhe von TEUR 104. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2010 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 575 (Vorjahr TEUR 569).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2010 auf TEUR 105 (Vorjahr TEUR 107).

Das Zinsergebnis 2010 beläuft sich auf TEUR ./ 133 (Vorjahr TEUR ./ 134). Die Zinserträge sind von TEUR 13 um rd. TEUR 3 auf TEUR 10 gesunken. Der Zinsaufwand hat sich von TEUR 147 um TEUR 4 auf TEUR 143 reduziert. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2010 auf TEUR 209 (Vorjahr TEUR 224). Das Jahresergebnis nach Abzug periodenfremder Aufwendungen beläuft sich für 2010 auf TEUR 194.

Gemeindewerke Nottuln

Betriebszweig Abwasserwerk

Das Konzept zur Optimierung und Sanierung der Kanalisation im Gemeindegebiet wurde auch im Wirtschaftsjahr 2010 weiter umgesetzt. Schwerpunktmaßnahmen waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Erneuerung der Kanalisation im Ortsteil Appelhülsen (Am Schlagbaum) und Nottuln (Oberstockumer Weg).

Zum Ende des Geschäftsjahres wurde der Auftrag zur Aufstellung eines neuen Abwasserbeseitigungskonzeptes erteilt. Die Arbeiten werden im Wirtschaftsjahr 2011 abgeschlossen, so dass die für 2010 bereitgestellten Finanzmittel in Höhe von 30.000 € erst im Jahr 2011 zum Ansatz kommen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen.

Für 2011 sind im Abwasserwerk Investitionen in Kanäle und Regenrückhaltebecken in Höhe von TEUR 2.709 im Wirtschaftsplan vorgesehen. Ersatz- und Neubeschaffungen wurden mit TEUR 35 berücksichtigt. Für die Aufstellung eines Zentralentwässerungsplans Nottuln wurden TEUR 40 veranschlagt.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen sollen aus eigenen Mitteln und Baukostenzuschüssen zur Verfügung gestellt werden.

Für 2011 wird mit einem Jahresergebnis von rd. TEUR 229 gerechnet.

Die vom Land NRW geforderte Umsetzung des § 61 a Landeswassergesetz „Dichtheitsprüfung privater Kanalhausanschlüsse“ wird in den nächsten Jahren nicht nur für die Grundstückseigentümer, sondern auch für den Betrieb einen großen Aufgabenblock darstellen. Der Betriebsausschuss wurde bereits Ende 2010 über die gesetzliche Regelung umfassend informiert. Im Jahr 2011 erfolgt die konzeptionelle Umsetzung für das Gemeindegebiet; u.a. durch den Erlass von sogenannten Fristensatzungen. Priorität wird dabei der Dichtheitsprüfung im Wasserschutzgebiet/Wassereinzugsgebiet zukommen. Die Umsetzung des § 61 a wird durch eine umfassende Information der Bevölkerung (z.B. Informationsveranstaltungen) begleitet und durch unterstützenden Maßnahmen (z.B. Bündelausschreibung) ergänzt.

Nottuln, 12. Mai 2011

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Abwasserwerk**Vergleich Wirtschaftsplan 2010/ Jahresabschluss 2010****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2010	Ergebnis	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Neuanlagen			
1. Kanalisation Beisenbusch	1.727.000	56.585	-1.670.415
2. Erschließung Hellersiedlung	410.000	9.360	-400.640
3. Allgemeine Kanalbaumaßnahmen	250.000	156.760	-93.240
4. Ersatz- und Neubeschaffungen	35.000	17.356	-17.644
5. Abwasserbeseitigungskonzept	30.000	0	-30.000
6. Erneuerung der Kanalisation Billerbecker Str./ Alte Breide	235.000	0	-235.000
II. Tilgung von Darlehen	99.500	104.281	4.781
Summe	2.786.500	344.342	-2.442.158
Mittelherkunft			
I. Liquide Mittel	288.377	288.377	0
II. Baukostenzuschuss/Beiträge	1.306.985	33.740	-1.273.245
III. Abschreibungen	585.945	575.046	-10.899
./.. Aufl. BKZ im Erfolgsplan	-125.364	-151.274	-25.910
= Finanzierungsmittel	460.581	423.772	-36.809
IV. Landeszuschuss - Investitionspauschale -	0	0	0
V. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle	730.557	0	-730.557
VI. Darlehensaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (./..)	0	-401.547	-401.547
Summe	2.786.500	344.342	-2.442.158
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierte Eigenleistungen		28.681	

Erfolgsplan	lt. Wirtschafts- plan €	lt. Jahres- abschluss €	mehr (+) weniger (-)
1. Umsatzerlöse	2.558.856	2.430.453	-128.403
2. Aktivierte Eigenleistungen	50.000	28.681	-21.319
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.000	164.716	157.716
4. Materialaufwand	1.417.500	1.373.793	-43.707
5. Personalaufwendungen	220.572	227.695	7.123
6. Abschreibungen	585.945	575.046	-10.899
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.600	121.789	26.189
8. Zinserträge	15.500	10.385	-5.115
9. Zinsaufwendungen	136.700	143.160	6.460
10. Jahresüberschuss	175.039	192.752	17.713